



Wie im Vorjahr wollen die Organisatoren des Weihnachtsmarktes wieder die Besucher begeistern.

Foto: Gewerbeverein

Weihnachtsmarkt in Hasbergen mit zahlreichen Neuerungen

Weihnachtsdorf vom 13. bis 15. Dezember

Von Michael Pohl

HASBERGEN Am dritten Adventswochenende verwandelt sich der Tomblaine-Platz in Hasbergen wieder in ein Weihnachtsdorf. Auch in diesem Jahr hoffen die Organisatoren, mit einigen Neuerungen zahlreiche Besucher des Weihnachtsmarktes zu begeistern.

„Etwa 40 Stände und Buden wurden angemietet.“ Mit diesen Worten verdeutlicht Rudi Wortmann als einer der Organisatoren die Dimensionen der aktuellen Auflage des Weihnachtsmarktes. Jede Pagode habe laut Wortmann eine Grundfläche von 25 Quadratmetern. Damit sich die einzelnen Stände harmonisch aneinanderfügen, nutzen die Macher der Veranstaltung in diesem Jahr die gesamte Breite des Platzes.

Neben festen Bestandteilen wie dem großen Festzelt haben sich viele neue und alte Besucher einen Platz ges-

sichert. Zentraler Anlaufpunkt für die Besucher dürfte auch in diesem Jahr wieder das historische Karussell sein, welches den Mittelpunkt des Marktes markiert.

Nachhaltigkeit

Neben einer verbesserten Toilettenanlage lag ein Schwerpunkt der Organisatoren auf der Nachhaltigkeit der Veranstaltung. „Wir haben die Besucher gebeten, möglichst auf Einweggeschirr zu verzichten“, erläutert Axel Teutenberg aus dem Organisationsteam den Ansatz der Verantwortlichen. Nach Angaben von Teutenberg haben etwa 90 Prozent der Teilnehmer zugesagt, Geschirr zu verwenden, welches wiederverwendet werden kann.

Als besonderen Service können Gäste des Marktes einen kostenlosen Shuttleservice in Anspruch nehmen. Dieser verkehrt nicht nur in der Hügelmehle, sondern auch im Umland. Haltestellen soll es in den Nachbargemeinden Lotte und Hagen geben. Die Fahrzeiten und Haltestellen sind über die Webseite des Gewerbevereins einsehbar.

Sein „Warm-up“ erfährt der Weihnachtsmarkt bereits

am Donnerstag, dem 12. Dezember. An diesem Tag verlosen die Beschicker des Wochenmarktes Preise aus der eigenen Produktion. Für interessierte Besucher, die an dieser Verlosung teilnehmen möchten, kann sich in der Vorwoche ein Besuch des Wochenmarktes lohnen.

Noch am Donnerstag, dem 5. Dezember, sowie von 14 bis 16 Uhr am 12. Dezember legen die Beschicker zu jedem Einkauf ein kostenloses Los für die Tombola dazu. Am Vorabend des Weihnachtsmarktes findet die Verlosung ab 17 Uhr im beheizten Festzelt des Weihnachtsdorfes statt.

Traditionell bieten die Organisation eine Cafeteria für Senioren und weitere interessierte Besucher an. Musikalisch wird dieser Teil des Tages durch die bekannte Hasberger Band „Plattmachers“ gestaltet.

Offiziell eröffnet wird das Weihnachtsdorf am frühen Freitagnachmittag, 13. Dezember, von Bürgermeister Holger Elixmann. Dieser freut sich bereits im Vorfeld auf die außergewöhnliche Stimmung: „Durch das einheitliche Erscheinungsbild der Pagoden hat der Weih-

nachtsmarkt sicherlich ein Alleinstellungsmerkmal.“

Als Highlight bieten wieder „Kalle and the Midnight Crisis“ mit Sängerin Pia im Rahmen der „Christmas Party“ ein buntes Programm bekannter Oldies. Zu vorgerückter Stunde wird die Party durch DJ Aser fortgeführt.

Tanzgarde

Bevor am Samstag, 14. Dezember, um 14 Uhr die Hügelmehle mit dem Zappeltier die Regie übernehmen, will es sich Elixmann nicht nehmen lassen, die Besucher des Marktes erneut zu begrüßen. In der Folge wird unter anderem die Recker Tanzgarde einen Ausschnitt ihre Könnens präsentieren. Am Abend laden die Veranstalter ab 19 Uhr zur „Großen Adventsparty mit DJ Hendrik“.

Am Sonntag, 15. Dezember, bittet „Cronmeyers Jazzkränzchen“ ab 10 Uhr zum gemütlichen Adventsfrühstück ins Weihnachtsdorf. Nach zahlreichen Darbietungen lokaler Künstler findet der Weihnachtsmarkt mit dem Auftritt des Kirchenchores St. Josef im großen Festzelt gegen 17 Uhr seinen besinnlichen Abschluss. Der Eintritt ist an allen Tagen frei.